

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/184/2010/
Einreicher:	Vorsitzende Jugendhilfeausschuss Jugendhilfeausschuss

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Stadtrat	öffentlich	12.05.2010				

Titel:

Zusammenlegung der beiden Kinderfreizeiteinrichtungen Schülerfreizeitzentrum und Station Junger Techniker und Naturforscher (Haushaltskonsolidierungs-Nr. 4036)

Beschlussvorschlag:

1. Der Standort „Alte Heideschule“ (Hinsdorfer Straße) wird als soziokulturelles Bürgerzentrum entwickelt. Die Verwaltung (Dez. V + VI) wird gemeinsam mit dem Quartiersmanagement „Soziale Stadt“ unter Berücksichtigung der Träger der vorhandenen sozialen Angebote an den Standorten Schlossplatz und Törtener Straße beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten.
2. Bis zu dieser Entscheidung wird die gemeinsame Kinderfreizeiteinrichtung am Standort Schaftrift weitergeführt.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	DR/BV/497/2009/V-51
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Zusammenfassung/ Fazit:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:**Anlage 1:**

In seiner Sitzung am 20.04.2010 hat sich der Jugendhilfeausschuss wiederholt mit der Vorlage zur Zusammenlegung von Schülerfreizeitzentrum und Station Junger Techniker und Naturforscher gemäß dem Haushaltskonsolidierungsauftrag 4036 befasst. Ausgangspunkt war die geänderte Beschlusslage aus der Sitzung des Stadtrates am 24.03.2010.

Die Prüfung der alten Heideschule als soziokulturelles Zentrum am Standort innerstädtisch Süd und die Zusammenlegung der beiden Kinderfreizeiteinrichtungen am Standort Schaftrift sind unabhängig voneinander zu betrachten.

Gemäß Haushaltskonsolidierung wurde im Schülerfreizeitzentrum bereits eine Hausmeisterstelle eingespart und zwei pädagogische Stellen durch die Altersteilzeit nicht wieder besetzt. Um die gemeinsame Einrichtung arbeitsfähig zu erhalten, ist eine Zusammenlegung aus personeller Sicht dringend notwendig.